

Wir im Norden



seit 2001

CDU

HEILIGENSEE,
KONRADSHÖHE, TEGELORT

www.cdu-heiligensee.de

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort | Ausgabe Frühling 2017 - Nr. 41

FROHE OSTERN!

**HELFEN SIE MIT!
HEILIGENSEER FRÜHJAHRSPUTZ**
SAMSTAG, 8. APRIL UM 11 UHR
Mehr auf Seite 6

City-WC's
müssen bleiben



Seite 4

Umfangreiche Baumfällungen
im Frühjahr



Seite 16

Reichelt am Falkenplatz
ist jetzt Edeka Laurman



Seite 20

DAS GRÖSSTE 90ER OPEN AIR IN BERLIN

FOR NUR 24,90 €

Der 90er Olymp!

CULTURE BEAT REDNEX DJ TOMEKK MR. PRESIDENT A MILLI VANILLI EAST 17

FREITAG 11. AUGUST 2017
IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÖBARS
VORVERKAUF: 24,90 € EINLASS: 16:30 UHR
ABENDKASSE: 35,00 € BEGINN: 18:00 UHR

10 STUNDEN ÜBER 20 SCHLAGERSTARS

FOR NUR 24,90 €

Paloma

SchlagerOlymp

DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR IN BERLIN!

Frank Zander Vanessa Mai Bernhard Brink und Band Norman Langen Anissa Bach Michael Wandler Christian Lab

SAMSTAG 12. AUGUST 2017
IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÖBARS
VORVERKAUF: 24,90 € EINLASS: 11:00 UHR
ABENDKASSE: 35,00 € BEGINN: 13:00 UHR

und noch viele mehr!

TICKETS UND WEITERE INFOS AUF SUPER-TICKET.DE

maz Immobilien
moralisch | analytisch | zuverlässig

maz Immobilien
Treskowstraße 6 | 13507 Berlin
www.maz-immobilien.de
030 - 436 61 250



Lebensräume vermitteln.

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die vergangenen Wochen haben uns ins Bewusstsein gerufen, wie wichtig die Arbeit einer personell gut ausgerüsteten und materiell gut ausgestatteten Polizei ist. Freiheit und Demokratie sind kein natürlicher Zustand. Sie müssen geschützt und verteidigt werden.



Der Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) hat deshalb ein weiteres Sicherheitspaket für die Verbesserung der Polizei vorgeschlagen. Dadurch sollen bis 2020 insgesamt 7.000 neue Stellen bei der Bundespolizei entstehen. Im Zentrum steht die Ausbildung der Beamten. Denn das Mehr an Stellen darf keine Abstriche bei der Qualität bedeuten. Die deutsche Polizeiausbildung genießt international großes Renommee. An vielen Stellen auf der Welt bilden deutsche Beamte lokale Einsatzkräfte aus- und weiter.

Der Beruf des Polizisten wird jedoch immer mit Risiken verbunden bleiben. Nicht zuletzt, weil in den zurückliegenden Jahren die Gewaltbereitschaft gegenüber Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften leider stark gestiegen ist. Nach Angaben der Gewerkschaft der Polizei (GdP) gab es 2011 bundesweit rund 49.000 Angriffe auf Polizisten. 2015 waren es 62.000, davon 88 in Reinickendorf. Deshalb müssen wir nicht nur mehr Stellen schaffen, sondern auch den Schutz der Beamten verbessern. Der Bundestag hat daher nun ein Gesetz auf den Weg gebracht, das höhere Strafen vorsieht und so, u.a., tätliche Angriffe auf Streifendienste mit bis zu fünf Jahren Haft bestraft.

Wie unberechenbar Einsätze sein können, dafür steht der Name des Berliner Polizisten Volker Reitz. 1996 wurde er bei einer Verkehrskontrolle ermordet. Er hinterließ seine Frau und drei Kinder. Die in seinem Namen gegründete Stiftung unterstützt seither im Dienst verletzte oder umgekommene Beamte und deren Angehörige. Im Februar hatte ich die große Ehre, in das Kuratorium der Volker-Reitz-Stiftung gewählt zu werden. Dort will ich mich nach besten Kräften für die Beamten und ihre Familien auch über Ihren Dienst hinaus einsetzen.

So wichtig die Sicherheit ist, so unverstänlich finde ich es, dass der rot-rot-grüne Senat trotz des U-Bahn-Treters und des Terroranschlags am Breitscheidplatz sich gegen eine verbesserte und umfassende Videotechnik sträubt und nicht alles für den Schutz der Bürger und Polizisten tut. Damit macht er sich mitschuldig an der Angst der Menschen und weiterer möglicher Gewalttaten in Berlin.

Ihr Frank Steffel
Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf



CITY TOILETTE

SENAT GEFÄHRDET FUNKTIONIERENDES SYSTEM: CITY-WC'S MÜSSEN BLEIBEN!

Für den Erhalt der Berliner City-Toiletten haben der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt MdA (CDU), Janine Malik und „I love Tegel“-Initiator Felix Schönebeck eine Online-Petition gestartet.

Der Berliner Senat hat den laufenden Vertrag mit der Firma Wall für den Betrieb der öffentlichen Citytoiletten nicht verlängert, obwohl wir in Berlin auf eine über 20 Jahre dauernde Erfolgsgeschichte zurückschauen können. Stattdessen wird eine entkoppelte Ausschreibung durchgeführt, die eine Trennung von Toilettenbetrieb und Werbung vorsieht. Das erscheint nicht praktikabel. Die Firma Wall droht bereits mit dem unverzüglichen Abbau der Citytoiletten nach Vertragsende. Ein Ersatz ist dafür bisher nicht in Sicht. Janine Malik, die im täglichen Leben auf ihren Rollstuhl angewiesen ist, sieht große Probleme auf sich zukommen, wenn die behindertengerechten WCs aus dem Stadtbild verschwinden. „In den meisten Geschäften und Lokalen gibt es keine für mich und meinen Rollstuhl erreichbaren Toiletten.“

Diese Entwicklung wäre fatal, denn der Bedarf an öffentlichen Toiletten ist vie-



lerorts groß. Besonders für Menschen mit Behinderung, die mit ihrem Euro-Schlüssel kostenlos und barrierefrei Zugang zu den Toiletten haben, wird dies im Alltag zu erheblichen Problemen führen. Die drei Erstunterzeichner rufen alle Berlinerinnen und Berliner und ihre Gäste dazu auf, die Petition mitzuzeichnen. Auf <https://www.openpetition.de/petition/online/oeffentliche-citytoiletten-in-berlin-sichern-und-erhalten> kann man den Erhalt der City-WCs aktiv unterstützen. Nebenstehend finden Sie auch den entsprechenden QR-Code für Ihr Handy. Machen Sie mit!

Uwe Laurman

MENSA-NEUERÖFFNUNG AN DER ALBRECHT-HAUSHOFER-SCHULE IN HEILIGENSEE

Ende Januar konnte nach knapp zwei jähriger Bauzeit, die hell und modern gestaltete Mensa der Albrecht-Haushofer-Schule im Kurzebracker Weg neu eröffnet werden. Die Schüler des Oberstufenzentrums für Bautechnik I (Knobelsdorff-Schule) bauten einen der zentralen Orte des Schullebens für Schüler der Integrierten Sekundarschule. Es handelte sich dabei um ein Lehrprojekt, bei dem die Auszubildenden die Beton- und Stahlbetonarbeiten, sowie die Zimmermann- und Elektroinstallationsarbeiten übernahmen. Die 150 Quadratmeter große Mensa beeindruckt vor allem aufgrund ihrer

Glasfronten. Zusätzlich zum lichtdurchfluteten Essensbereich, verfügt diese nun auch über eine neue moderne Küche und einige Nebenräume, von wo aus sich auf den ebenfalls neugestalteten Schulhof blicken lässt. Trotz langer Wartezeit erhielt nun auch die Albrecht-Haushofer-Schule als letzte Integrierte Sekundarschule ihre Mensa und auch Reinickendorfs Bezirksbürgermeister Frank Balzer ist überzeugt, dass sich die Investition von knapp 920.000€ sehr gelohnt haben. Die Mittel standen aus dem Sanierungsprogramm für Schul- und Sportanlagen zur Verfügung.

Celina Karck

Anzeige

Wir  Lebensmittel & Konradshöhe.

Ihr  Reichelt

am Falkenplatz ist jetzt



Laurman

Ein Stück Konradshöhe!

Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin
Da, wo ich mich wohlfühle.

 EdekaLaurman



Martin Stelzer,
Abteilungsleiter Herren

SEHR GUTER RÜCKRUNDENSTART FÜR DEN NORDBERLINER SC

Mit einem 1:1 beim Tabellenzweiten Tasmania Berlin startete die 1. Männer des Nordberliner SC sehr gut in die Rückrunde der Berlin-Liga. Für die sehr junge Mannschaft war das ein Achtungserfolg auf dem Weg zum Klassenerhalt, welchen der sportliche Abteilungsleiter Martin Stelzer als realistisches Saisonziel ausgegeben hatte. Mit einem Durchschnittsalter von 23,4 Jahren muss sich die Mannschaft erst noch in der höchsten Spielklasse der Stadt etablieren. Danach wird man sehen, wie sich das Team mittelfristig entwickelt. Der Verein ist aber optimistisch, denn 90% der Jungs stammen aus dem eigenen Nachwuchs und man ist immer auf der Suche nach neuen Talenten. Neue Mitglieder sind deshalb jederzeit willkommen, ob nun im Bereich der Jugend- oder der Herrenmannschaften.

Um die positive Entwicklung am Elchdamm

weiß auch das Bezirksamt und hat deshalb schon eines der maroden Kabinengebäude wieder in einen benutzbaren Zustand versetzen lassen. Es wird aber weiteren Engagements bedürfen, um die bauliche Situation nachhaltig zu verbessern.

Erste Kontakte zum Verein kann man übrigens in der Vereinsgaststätte „Heiligenseer Elch“ knüpfen. Alle Spiele der „großen Vorbilder“ von Hertha BSC werden in der „Sky Sportsbar“ live übertragen, ebenso wie die Spiele der Champions League. Aber auch an allen anderen Tagen (außer dienstags) kann man ab 16 Uhr in Ruhe ein Bierchen in sportlicher Atmosphäre am Elchdamm 171 in Heiligensee genießen. Die Räumlichkeiten kann man darüber hinaus auch für private Feiern mieten. Mehr Infos gibt es auf

www.heiligenseer-elch.de. **Oliver Raeder**



SCHMIDT: „DER SENAT MUSS DAS FÄHRPROBLEM AUF SCHARFENBERG LÖSEN!“

„Sehr unbefriedigend“ nennt der Abgeordnete Stephan Schmidt (CDU) eine Antwort der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie auf seine parlamentarische Anfrage zur Situation der Fähre zur Schulfarm Insel Scharfenberg. Nachdem sich betroffene Eltern aufgrund der Unterrichtsausfälle zu Beginn dieses Jahres an den Abgeordneten gewandt hatten, fragte Stephan Schmidt bei der für das Internat zuständigen Senatsverwaltung nach. „Die Antworten des Senats sind zum Teil unvollständig und lassen nicht darauf schließen, dass man sich ernsthaft um das Problem kümmert. So fehlt in der Antwort vom 23.01.2017 zum Beispiel der erneute Ausfall der Fähre am 19. Januar 2017, ausgerechnet zum ‚Schnuppernachmittag‘ für neue Schülerinnen und Schüler.

Die Gäste mussten an diesem Tag mit Ruderbooten von der Insel gebracht werden, teilweise liefen die Kinder sogar über das Eis“, berichtet Stephan Schmidt. „Wenn außerdem lediglich technische Neuerungen und die Personalausstattung für einen zuverlässigen zukünftigen Betrieb vom Senat geprüft werden, als Grund für den Unterrichtsausfall hingegen von einer Stilllegung der Fähre durch die Wasserschutzpolizei die Rede ist, dann passt das überhaupt nicht zusammen. Warum hat denn die Wasserschutzpolizei die Fähre überhaupt stillgelegt? Diese Frage bleibt leider völlig offen! Es geht hier um die Sicherheit der Schüler und des Lehrpersonals sowie die Versorgung des Internats. Der Senat sollte das Scharfenberger Fährproblem endlich ernstnehmen!“

Anzeige



HILFEN SIE MIT BEIM HEILIGENSEER FRÜHJAHRSPUTZ AM 8. APRIL

Am Samstag, dem 8. April 2017 wird die CDU Heiligensee, Konradhöhe und Tegelort sich wieder an der Frühjahrsputzaktion des Bezirks Reinickendorf beteiligen. Um 11 Uhr treffen sich

die Helfer am Eingang des Uferwanderwegs an der Sandhauser Straße und werden den Weg in Richtung Tegelort vom Unrat befreien. Wer dabei mitmachen möchte ist herzlich dazu eingeladen.

RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

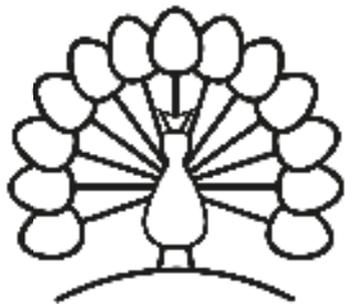
auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39
16515 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94
FAX.: (03301) 53 50 71



alessandro

Nail Lounge & Beauty SPA BERLIN

Habichtstrasse 14
13505 Berlin

Tel.: 030. 436 38 76
www.alessandro-lounge-berlin.de

**Wir prüfen und bewerten. Fast alles.
Fast überall.**



Sachverständigen
Zentrum Berlin
Dipl.-Ing. Christian Wolter

- **Kraftfahrzeuge** von Gutachten, Schätzungen bis Leistungsmessungen und Hauptuntersuchungen für Pkw und Lkw
- **Arbeitssicherheit** von Arbeitsmittelprüfung bis Arbeitsschutzkontrolle
- **Immobilien** von Wertermittlung, Brandschutzberatung bis Baucontrolling

Testen Sie uns, Sie finden uns in:

13407 Berlin · Holländerstraße 119
13267 Berlin · Saatwinkler Damm 70 – 71
13409 Berlin · Markstraße 43



Tel: 0800/455 09 00
www.s-v-z.de

7 x in Berlin
und Brandenburg

LOKALES

Wir
im Norden



NACHVERDICHTUNG: ES ENTSTEHEN 24 NEUE WOHNUNGEN IN HEILIGENSEE!

Auf dem Grundstück Thurbrucher Steig 16-22, welches zur südlichen Seite an den Grünstreifen der Ruppiner Chaussee angrenzt, wird in diesem Frühjahr mit dem Bau von einem weiteren Wohnungskomplex begonnen. Der Neubau wird in zweigeschossiger Bauweise, nebst Dachgeschoss, an die umliegende Bebauung angepasst. Die 24 neuen Wohnungen werden über vier Hauseingänge erschlossen und zwei bis vier Zimmer groß sein. Insgesamt entsteht neue Wohnfläche in Höhe von 1.737m². Im Erdgeschoss des Neubaus sieht der Bauherr, die GESOBAU, die Realisierung von barrierefreien Wohnungen vor, was als sehr begrüßenswert einzuschätzen ist. Die Wohnungen sollen dann beispielsweise schwellenfrei betretbar sein, über breitere Türrahmen verfügen, einen größeren Wenderadius in den Sanitärräumen (1,20 x 1,20 m freie Fläche) ermöglichen und mit ebenerdigen Duschen aufwarten.

Reizvoll erscheint auch die vorgesehene Südwest-Ausrichtung der Balkone und Terrassen. Wer Interesse an der Anmietung, nach Fertigstellung des Baus, im Sommer 2018 hat, kann

sich bereits jetzt beim Vermietungsbüro der GESOBAU (Tel.: 030/4073-1111) registrieren lassen. Die Mietkonditionen: Es wird acht geförderte Wohnungen geben. Der durchschnittliche Mietpreis für diese Wohnungen beträgt 6,50 €/m², zuzüglich der Betriebskosten. Die restlichen 16 Wohnungen sind freifinanziert und werden mit einer durchschnittlichen Nettokaltmiete von 9,70 €/m² angeboten.



Wir bedanken und für die Auskünfte seitens der GESOBAU und wünschen einen guten Bauverlauf!
Jana Hirschfeld



Ostern, das Fest der Auferstehung des Herrn, ist das höchste kirchliche Fest des Jahres für Christen auf der ganzen Welt. Wir freuen uns, dass uns der Generalbischof der koptisch-orthodoxen Kirche in Deutschland, Bischof Anba Damian in dieser Ausgabe der „Wir im Norden“ erklärt, wie Ostern von den Christen am Nil gefeiert wird. Wer neugierig geworden ist, kann die koptisch-orthodoxe Kirche in Berlin am Rodeliusplatz in Berlin-Lichtenberg besuchen wo die wachsende koptische Gemeinde nach diesem Ritus ihr Osterfest feiert. Ort: St. Antonius und St. Shenouda-Kirche, Roedeliusplatz, 10365 Berlin-Lichtenberg. www.koptische-gemeinde-berlin.de (lt)

DAS KOPTISCHE OSTERFEST

In der Koptisch-(Ägyptisch)-Orthodoxen Kirche werden sieben große und sieben kleine Herrenfeste gefeiert. Die großen Feste beinhalten u.a. die Verkündigung, Geburt (Weihnachtsfest), Taufe, Auferstehung und Himmelfahrt von Jesus Christus. Die kleinen Feste beinhalten u.a. die Beschneidung, den Eintritt in den Tempel, die Ankunft in Ägypten und die Verklärung von Jesus Christus. Das höchste Fest aller christlichen Feste ist das Auferstehungsfest unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Ohne die Auferstehung hätte die Christenheit ein jähes Ende gefunden. So heißt es: „Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos, und ihr seid immer noch in euren Sünden.“ (1. Kor. 15,17) Denn die Auferstehung Christi versinnbildlicht den Sieg über den Tod und die Sühnung der Sünden

der Menschheit. Aufgrund der Wichtigkeit dieses Festes treffen die Kopten besondere Vorbereitungen, die schon 54 Tage vor Ostern beginnen. Neben z.B. langen Gebeten, Lesungen in den Hl. Schriften, Bußen und Beichten ist die große Fastenzeit ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitungen auf die Auferstehung. Die Kopten fasten nicht nur an den bekannten 40 Tagen, an denen Jesu gefastet hat, sondern auch eine Woche davor und eine Woche danach. Diese 54 Tage gelten als die strengste Fastenzeit des Jahres. Um sich für das große Ereignis körperlich, seelisch und geistlich vorzubereiten, bleibt man eine gewisse Zeit nüchtern. Danach dürfen nur vegane Speisen verzehrt werden, d.h. keine tierischen Produkte, wie Milch, Eier, Fleisch oder Fisch. Während des Fastens beginnen die Gottes-

dienste in der Mittagszeit und dauern bis zum Nachmittag an. Nach dem Fasten darf man erst nach dem Gottesdienst essen. In der Karwoche wird die Kirche mit schwarzen Vorhängen von innen verkleidet, um Jesus Christus Schritt für Schritt zu begleiten, d.h. vor, während und nach seiner Festnahme. Wir erleben mit ihm seine Verfolgung und spüren mit ihm sein Leiden. Wir erfahren die Ungerechtigkeit seines Urteils. Wir lassen uns von seinen Worten trösten. Wir bewundern seine Tapferkeit und unendliche Liebe zum Menschengeschlecht. Wir beten stundenlang mit Lesungen der passenden Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament. Wir erfahren die Betrachtungen der Vorväter und die Erläuterung der Kirchenlehrer. Außerdem wird die Fastenzeit und Karwoche von alten Melodien geprägt, die auf pharaonische Traditionen zurückzuführen sind und die die Menschen dabei unterstützen sollen, sich zu besinnen. Die Melodien der Karwoche versetzen uns auf Golgota, den Hügel außerhalb des antiken Jerusalems, wo unser Herr und Erlöser Jesus Christus für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist und gehen tief unter die Haut. Die Gesänge während der Gottesdienste und der Kommunion erinnern an die Menschen, die gezwungen sind zu fasten, weil sie nichts zu essen haben. Sie sollen unsere Herzen dazu bewegen, die Hungrigen und Armen zu unterstützen. Die ganze Nacht von Karfreitag auf Karsamstag verbringen wir betend in der Kirche.

Die ausführliche Liturgie des Osterfestes, meistens die des Basilius, aber auch die des Gregorius, findet am Abend zuvor statt. Sie ist eine fröhliche Liturgie und die Gewänder sind farbenfroh. Die Szene der Auferstehung wird ähnlich eines Theaterstück mit drama-

tischen Elementen inszeniert. Beispielsweise schaltet man während des Gottesdienstes das Licht aus. Mit der frohen Botschaft wird das elektrische Licht eingeschaltet und die Kirche hell erleuchtet. Es wird gejubelt und als Zeichen der Freude über die wunderbare Auferstehung werden die Zimbel und die Triangel gespielt. Die Gemeindeglieder gratulieren einander mit dem Gruß „Der Herr ist auferstanden“ (Christos Anesti) und die Antwort der Heiligen lautet „In Wahrheit auferstanden“ (Alithos Anesti). Nach dem Gottesdienst versammeln sich die Gemeindeglieder zum gemeinsamen „Agape“-Mahl und in den Familien werden Geschenke verteilt. Meistens handelt es sich um notwendige Bedürfnisse wie Kleider, Schulbedarf etc. Die Kirchen verteilen Spenden, Nahrungsmittel, Kleider und Kinderspielzeuge an Bedürftige, damit auch sie freudig mitfeiern können. Denn Christus sprach zu Gott: „Ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht und werde ihn bekannt machen, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und damit ich in ihnen bin.“ (Joh 17,26)

In den darauf folgenden 50 Tagen dauert die Freude an und es wird nicht wie sonst üblich mittwochs und freitags gefastet. Die Kirche wird in dieser Zeit mit weißen Flaggen und Motiven der Auferstehung Christi geschmückt. Bei jedem Gottesdienst gibt es nun Prozessionen mit Flaggen der Auferstehung im Hauptschiff der Kirche. Schließlich gilt es zu vergegenwärtigen, was Jesus einst verkündete: „Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, doch nun lebe ich in alle Ewigkeit“ (Offenb. 1,17-18).

Koptischer Bischof für Deutschland,
Anba Damian

BENEFIZKONZERT MIT JOJA WENDT EIN ERFOLG

Bis auf den letzten Platz ausverkauft war im November das Benefizkonzert mit dem Hamburger Starpianisten Joja Wendt in der Mercedes-Benz-Niederlassung in der Holzhauser Straße. Der Erlös kam dem Verein Kinderträume e.V. zugute. Joja Wendt bot den Konzert-

besuchern eine beeindruckende Vorstellung am Flügel und zeigte die ganze Vielfalt seines Könnens. Ein kurzweiliger Abend, der vom „allesandro“-Team um Marion Sommer und Hans-Joachim Huth perfekt organisiert wurde.

Stephan Schmidt

AUCH DIE „KLEINEN“ DES NOBSC SEHR ERFOLGREICH



2010ern. Mit ihrer Trainerin Melanie Oksas bestritten sie in dieser Saison eine starke Hinrunde und besiegten im letzten Spiel sogar den bis dato ungeschlagenen Spitzenreiter, so dass sie sich nun auf eine noch stärkere Gruppe in der Rückrunde freuen können. Außerdem veranstaltet die 2.F dieses Jahr zum zweiten Mal die große Mini-M, an der wieder mehr als 200 kleine Kicker zum Einsatz kommen. Im vergangenen Jahr zählten diese rund 250 Fans!!!

Zum Abschluss der Saison fährt die Mannschaft nach Lübeck zum Turnier des SC Buntekuh, welches fast schon Tradition des Nordberliner SC ist.

Oliver Raeder



Nachdem Deutschland 2014 den Weltmeistertitel holte, hatte es auch die kleinsten Fans zum Fußball gelockt. Die heutige 2.F des Nordberliner SC spielt seit nun fast zweieinhalb Jahren zusammen, ein gemischter Jahrgang aus 2009 /

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH: DIE SEGELSCHULE BERLIN WIRD FÜNFZIG!

Wenn die Rede von Curry Klemme und Lümmelbeslag ist, denken die meisten sicherlich an neuartige Kochpraktiken oder vermuten gar eine etwas scherzhaft ausgedrückte Errungenschaft aus der Handwerksbranche. Dass es



sich dabei um Begrifflichkeiten aus der Schifffahrt, um genauer zu sein aus der Segelschifffahrt handelt, wissen sicherlich die wenigsten. Wohl aber diejenigen, denen auch die drei roten Buchstaben SSB bekannt sind. Sie stehen für die SEGELSCHULE BERLIN aus Tegelort. Das breit gefächerte Portfolio der Segelschule reicht vom Sportbootführerschein Binnen für Segeln sowie Motor und See, bis hin zu UKW-Sprechfunkzeugnissen. Egal für welche Ausbildung man sich am Ende entscheidet, jahrzehntelange Erfahrung sowie Kompetenz im Segel- und Motorbootsport findet man nur bei der SSB in Tegelort. In jeweils 8 Wochen langen Kursen wird den Teilnehmern all das notwendige Fachwissen im theoretischen Unterricht sowie im praktischen Teil vermittelt, welches für ein souveränes Bestehen der Abschlussprüfung notwendig ist. Das Jahr

2017 ist dabei für die geschichtsträchtige Segelschule ein ganz besonderes, denn es darf kräftig gefeiert werden. Seit nunmehr 50 Jahren heißt es „Klar Schiff“ und „Leinen los“. Im Jahr 1967 legte Willi Thomas den Grundstein für das Familienunternehmen, welches Enkeltochter Petra Grünberg nun in 3. Generation erfolgreich weiterführt. Unser Kiez darf sich zudem über ein weiteres, ganz besonderes Alleinstellungsmerkmal freuen, denn die SSB ist die erste und älteste Segelschule in ganz Berlin. „Wir sind stolz darauf auch nach 50 Jahren familiengeführt zu sein“ so die Inhaberin Petra Grünberg. Unterstützung erhält sie dabei vor allem von Schwester Elke aber auch Vater Lothar steht immer mit Rat und Tat zur Seite. Man merkt von der ersten Sekunde, dass Petra und Elke Grünberg mit Herzblut die Segelschule betreiben. „Schon in jungen Jahren musste kräftig mit angepackt werden“ berichtet Petra Grünberg weiter. So wuchsen nicht nur die beiden Schwestern zusammen mit der Segelschule auf, sondern auch ihre Verbundenheit und Begeisterung, welche deutlich wird wenn man beide auf das Traditionsunternehmen anspricht.

Dieses außergewöhnliche Firmenjubiläum verdient eine besondere Anerkennung. Wir gratulieren recht herzlich zu 5 erfolgreichen Jahrzehnten SEGELSCHULE BERLIN und wünschen weiterhin viel Erfolg, Alles Gute sowie immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

Philipp Kopietz



„CONRAD'S“ – DER NEUE TREFFPUNKT IN KONRADSHÖHE

Es ist erst seit wenigen Wochen eröffnet, aber schon entwickelt sich das Café „Conrad's“ zu einem heißen Tipp für alle, die an Kultur, Unterhaltung und Bewegung interessiert sind oder auch einfach nur in ruhiger und gepflegter Atmosphäre einen Kaffee genießen wollen. Im neu gestalteten Raum auf dem Gelände des Haus Conradshöhe (Eingang Baummarktersteig) konnten sich die bereits zahlreichen Gäste von der Vielfalt des Angebots überzeugen, sei es beim Salsa-Workshop mit dem feurigen Tanzlehrer Santiago aus Ecuador oder der Salsa-Night und dem Jazz-Abend – natürlich beides mit Live-Musik. „Wir wollen ein breites Angebot an Veranstaltungen bieten, von der Lesung und der Theateraufführung bis hin zur eigenen sportlichen Aktivität beim Tanzen“, so die Geschäftsführerin des GST Beweggrund e.V, Sabina Biele, die gemeinsam mit ihren Ver-

einsmitgliedern viel persönliches Engagement in das „Conrad's“ gesteckt hat. Das wochentags geöffnete Café wartet mit einem breiten Angebot vom Frühstück über Suppen und Quiches bis zu hausgemachtem Kuchen auf. Dabei lässt das schicke Ambiente kaum vermuten, wie der Raum einmal vor dem Umbau zum modernen Veranstaltungsort ausgesehen hat. Ein Saal, wie geschaffen auch für private Feiern, Taufen, Jubiläen oder Hochzeiten, aber auch für Tagungen oder Workshops.

Wer sich selbst überzeugen möchte, hat dazu jederzeit die Gelegenheit. Das Café hat Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die nächsten Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte der Webseite unter <https://beweggrund.berlin/Conrads/veranstaltungsprogramm/>

Frank Marten

Anzeige



Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Dohlenstr. 22b · 13505 Berlin

 **030 - 40 20 60 76**

Handy: 0151 - 538 743 13

Weil wir es besser machen...

Steinadlerpfad 15c
13505 Berlin

Tel.: (030) 431 98 28
Mobil: (0172) 781 50 85
Fax: (030) 436 07 051

laurentius.reinhold@web.de

- Einfamilienhausspezialisierung
- Individuelle Beratung
- Ausführung sämtlicher Maler- /Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Hochwertige Dekorationsmalerei
- Marmorierung, Imitate
- Anstriche von Fenstern, Jalousien und Zäunen
- Fassadenbeschichtungen jeglicher Art

- Auf Wunsch auch Verlegen von Laminat und Bodenbelegen

Reinhold
Malermeister
Laurentius Reinhold

SCHNELL SAUBER ZUVERLÄSSIG



SONNENHOF

Grundbesitz GmbH

Umbau/Ausbau von Immobilien

Sonnenhof Grundbesitz GmbH
Norbert Eyck · Geschäftsführer

Am Krögel 3
10179 Berlin

Telefon: 030-400 549 40
Mobil: 0172-66 88 765
N.Eyck@sonnenhof-grundbesitz.de



UMFANGREICHE BAUMFÄLLUNGEN IM FRÜHJAHR

Als Förster der Revierförsterei Tegelsee (zuständig für das Waldgebiet zwischen den Ortsteilen Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort) wurde ich gebeten, die aktuellen forstlichen Arbeiten insbesondere im Bereich zwischen Konradshöhe und Tegelort zu erklären, da sich einige Anwohner noch immer über die Baumfällungen im Wald wundern und sich um den Fortbestand des Waldes bzw. der möglichen Schaffung von Bauland Sorgen machen. Hierzu gebe ich gerne Auskunft und möchte mit einigen Vorgaben beginnen. Die Berliner Forsten haben, kurz zusammengefasst, den gesetzlichen Auftrag den Wald als Erholungswald zu bewirtschaften und den Wald dauerhaft, auch für künftige Generationen, zu erhalten. Seit 2002 sind die Berliner Forsten nach dem FSC- und Naturland-Siegel zertifiziert, wonach eine vorbildliche, ökologische und naturnahe Bewirtschaftung des Waldes sichergestellt wird. Hierbei geht es z.B. um

- den Verzicht auf jegliche Pestizide.
- die Ausweisung von sogenannten Referenzflächen, die aus der Bewirtschaftung genommen werden und sich ohne menschliche Eingriffe entwickeln sollen.
- das Belassen von Totholz (abgestorbene Bäume und Baumteile) und Biotopholz (i.d.R. alte, dicke Bäume mit Höhlen, Rissen und Spalten, starkem Moosbesatz, usw.) im Wald als wichtigen Lebensraum für zahlreiche Wirbellose, Pilze, Vögel und Kleinsäuger.
- die Förderung der Naturverjüngung, dies bedeutet vorzugsweise keine Pflanzung von Baumschulware, sondern Nutzung der natürlichen Regeneration der vorhanden Bäume.
- die Einschränkung bei der Befahrung der Fläche auf 10%. D.h. Abstand der einzuhaltenden „Rückegassen“ (Maschinenfahrwege im Wald) von 40m.
- die Einhaltung der Nachhaltigkeit, d.h. dass nicht mehr Holz aus dem Wald entnommen wird, als nachwächst.

Die Einhaltung dieser strengen Vorgaben wird in regelmäßigen Abständen von unabhängigen Gutachtern kontrolliert. Unter ebenso gewissenhafter Berücksichtigung der Vorgaben erfolgt die tägliche Arbeit des zuständigen Försters. Jährlich wird ein bestimmter Waldabschnitt, der eine dringende Pflege nötig hat, da sich die einzelnen Bäume z.B.



bereits stark bedrängen oder die sich darunter befindliche Naturverjüngung zwingend Licht benötigt, für den im Winter stattfindenden Holzeinschlag

(Durchforstung) ausgezeichnet. Hierbei muss der Förster u.a. die unterschiedlichen Lichtansprüche der vertretenen Baumarten sowie deren innerartigen und zwischenartigen Konkurrenz im Wachstum kennen und berücksichtigen. Bei der Entscheidung, welche Bäume entnommen werden, muss je nach Situation sehr punktuell vorgegangen werden. Hierbei spielen insbesondere die Aspekte der Vitalität, der Stabilität, der räumlichen Verteilung und ggf. auch der Rarität die entscheidende Rolle. Das Hauptziel hierbei ist es, vitale, vielfältige Mischwälder entstehen zu lassen und dafür stabile Einzelbäume zu fördern, mit ausreichend Platz für eine gute, tief angesetzte Baumkrone. Grundsätzlich sollen die Fällungen natürlich unter bestmöglicher Scho-

nung der verbleibenden Bäume und der Verjüngung erfolgen. Daher wird moderne hochspezialisierte Forsttechnik eingesetzt. Dass jedoch bei der Fällung großer Bäume, die dicht stehen, es auch vereinzelt zu Schäden kommt, liegt auf der Hand. Ebenso ärgerlich ist die leider nicht vermeidbare starke Belastung der Waldwege, insbesondere bei aufgeweichtem Boden.

Nicht nur, dass die Forstmaschinen das Holz aus dem Wald holen und am Weg aufstapeln belastet diese, sondern natürlich auch, die anschließende Abfuhr mit Holz-Lkws. Es ist jedoch geplant, wie auch in den vergangenen Jahren, die zerfahrenen Wege anschließend (etwa im Frühsommer) wieder zu begradigen, so dass sie danach wieder für Erholungssuchende als Waldweg begehbar sind.

Ich hoffe Ihre offenen Fragen und evtl. Bedenken in der Kürze beantwortet zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass es oberstes Ziel ist, den nachwachsenden Rohstoff Holz so zu nutzen, dass er auch künftigen Generationen in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung steht und Sie sich im Tegeler Forst weiterhin erholen können. Vielleicht sogar ab jetzt mit einer etwas anderen Sichtweise.

Frank Mosch, Revierförsterei Tegelsee

Anzeige



**Wo Unterhaltung Programm ist
und Sport auf Kultur trifft!**

Café Mo - Fr von 09.00 - 17.00
Frühstück ab 09.00

wechselndes Angebot von hausgemachten
Suppen, Quiches und Torten

Saal mit wunderschönem Ambiente für

Tanzkurse & Workshops,
Konzerte, Theater, Lesungen & Kino
Versammlungen, Seminare & Vorträge
Vermietung für Veranstaltungen

Mit Förster Mosch wird es übrigens am 29. April 2017 um 11 Uhr eine Führung durch den Wald geben, bei der er die Umstände noch einmal erklären wird.

Anmeldungen erfolgen bitte telefonisch bei der CDU unter (030) 4961246 oder per E-Mail an info@cdu-heiligensee.de.

BESUCH IM BERLINER ABGEORDNETENHAUS



Zu einem Besuch im Berliner Abgeordnetenhaus lädt Stephan Schmidt MdA die Bürgerinnen und Bürger aus seinem Wahlkreis in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort sehr herzlich ein. Am Donnerstag, dem 04. Mai 2017 werden die Teilnehmer zunächst um 10 Uhr der Aktuellen Stunde des Parlaments beiwohnen und anschließend an einer Führung durch den Preußischen Landtag teilnehmen. Schließlich haben Sie Gelegenheit, Herrn Schmidt zu seiner Arbeit im Berliner Abgeordnetenhaus zu befragen. Anmeldungen erfolgen bitte über das Wahlkreisbüro, Tel.: 030 4039 5793 oder per E-Mail an buero@stephan-schmidt.berlin.

----- Anzeige -----



**Elektrotechnik
Gebäudesystemtechnik
Datennetzwerktechnik
Telekommunikationsanlagen**

Heiligenseestraße 198, 13503 Berlin
Telefon (030) 43 60 20- 0
Telefax (030) 43 60 20-15
www.elektro-bergemann.de
info@elektro-bergemann.de



GENERALSEKRETÄR DER BERLINER CDU SETZT AUF EIN STARKES REINICKENDORF

Voller Saal im „Haxnhaus“: Der neue Generalsekretär der Berliner CDU, Stefan Evers, war im Januar zu Gast bei der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort, Wittenau und Borsigwalde. Er fand klare Worte zum Versagen von Rot-Rot-Grün und zur Neuaufstellung der CDU Berlin. R2G in Berlin ist ein abschreckendes Beispiel, das im Bund keine Schule machen darf. Das desolatte Bild, welches der Regierende Bürgermeister Müller (SPD) bei der Behandlung der Stasi-Belastung des Staatssekretärs der Linkspartei Holm an den Tag legte oder die Zerstrittenheit der SPD in der Frage der Videoüberwachung gefährdeter öffentlicher Plätze, werden bundesweit als Lachnummer wahrgenommen, so Evers. Auch das ständige Verschweigen längst bekannter Tatsachen beim Flughafen BER und die Abkehr vom Prinzip des ausgewogenen Verhältnisses von Schuldentilgung und Investitionen im Land Berlin waren Thema des Abends. Aber nicht nur Angriffe auf den politischen Gegner waren von ihm zu hören. Auch die Situation in der Berliner CDU,

das verloren gegangene Vertrauen vieler Menschen in die Union und die Unzufriedenheit an der Basis wurden vom Generalsekretär angesprochen. Die neue Landesführung mit Monika Grütters und Stefan Evers an der Spitze will in den nächsten Wochen mit einer Mitgliederumfrage und intensiven Gesprächen mit den Parteigliederungen Verbesserungsmöglichkeiten für das Erscheinungsbild und die Arbeit innerhalb der CDU Berlin ausloten. Dabei lobte Evers ausdrücklich die vorbildliche Arbeit der Reinickendorfer Parteifreunde. Die herausragenden Wahlergebnisse im Norden Berlins seien auf der Grundlage einer starken Verwurzelung in der Bevölkerung und einer bürgernehmen Politik entstanden und das gelte es aus andere Bereiche zu übertragen. Der Reinickendorfer Abgeordnete Stephan Schmidt (CDU) bedankte sich bei Evers für die aufmunternden Worte. Mit dem neuen Schwung, der sich mit Evers und Grütters verbinde, werde man einen erfolgreichen Bundestagswahlkampf führen, so sein Fazit.

Robert Fischer

**Haarverlängerungen / Haarverdichtung
Schnitt / Pflege / Coloration / Styling**

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag / Mittwoch / Freitag:	08.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 - 20.00 Uhr
Samstag:	08.00 - 13.00 Uhr

Dana's Haarstudio

Falkenplatz 9 a
13505 Berlin Konradshöhe

Telefon: 030 - 43 13 29 0
Web: www.danas-haarstudio.de
E-Mail: info@danas-haarstudio.de

REICHELT AM FALKENPLATZ IST JETZT EDEKA LAURMAN



Ging es Ihnen auch so? Da stehen wir am Falkenplatz und sehen statt den bekannten roten Reichelt-Buchstaben nach dem großen gelben E von Edeka den Namen Laurman in weißer Schrift auf einem anthrazitfarbenen Hintergrund. Allerdings ist Laurman nicht neu, denn Uwe Laurman ist bereits seit 2009 Inhaber dieses Reichelt-Marktes in Konradshöhe am Falkenplatz. Seit Ende Februar ist nun auch für die Kunden schon vor dem Betreten des Marktes sofort sichtbar, dass dieser EDEKA-Markt inhabergeführt ist. Wer aufmerksam war, hat die Privatisierung allerdings vor langer Zeit bemerkt. „Auf dem Kasernenplatz ist der Laurman doch schon lange drauf“ erzählt uns eine Kundin als wir sie an der Bedienungstheke darauf ansprechen. Auch hat sich

seit dem Laurman das Geschäft führt viel zum positiven verändert, berichtet uns diese Stammkundin. „Es wird aber noch etwas dauern, bis ich meinen Mann auch wörtlich nicht mehr zu Reichelt sondern zu Laurman schicken“ gibt sie zu. Das ist wie bei der Einführung des Euro, wo sie auch eine Weile gebraucht hat, bis sie die Mark aus ihrem Wortschatz verdrängt hatte. Wir müssen etwas schmunzeln und fühlen uns selbst erlappt.

Nach dieser netten Unterhaltung haben wir auch noch mit Herrn Laurman gesprochen und ihn kurz befragt:

WiN: Mit dem Ende von Reichelt verliert der Berliner wieder ein Traditionsunternehmen. Was

sagt der Einzelhändler dazu?

Uwe Laurman: Seit mehr als 20 Jahren gehört die Berliner Traditionsmarke Reichelt nun schon zum EDEKA-Konzern. Zuerst wurde das Sortiment nach und nach angepasst. Ab 2009 erfolgte bereits die Privatisierung der Reichelt-Filialen. Es ist doch viel fairer dem Kunden gegenüber, wenn er auch außen sieht, bei wem er seinen Einkauf tätigt. Übrigens ist das nicht der erste Namenswechsel dieses Lebensmittelmarktes



am Falkenplatz. Bis in die fünfziger Jahre war an dem Standort ein Otto Thürmann Lebensmittelgeschäft, bevor es von Otto Reichelt übernommen wurde.

WiN: Wie haben die Kunden bisher auf den Namenswechsel reagiert?

Uwe Laurman: „Die meisten Kunden reagieren gelassen darauf, weil sie schon lange mitbekommen haben, dass der Markt privatisiert wurde. Denjenigen, die traurig darüber sind, dass der Traditionsname Reichelt nun verschwunden ist, erzähle ich immer, dass ich einst bei Reichelt gelernt habe und ich durch und durch ein Einzelhändler von ganzen Herzen bin, wie es einst Otto Reichelt sicherlich auch war.“

WiN: Werden nun die Preise steigen?

Uwe Laurman: Ganz im Gegenteil. Viele Artikel sind jetzt günstiger als unter der Reichelt-Flagge.

WiN: Wie wird der Name Laurman eigentlich ausgesprochen?

Uwe Laurman: Eigentlich lässt man das R weg. Einfach „Lauman“. Viele sagen aber Lauermann. Aber dit stört mich nich. Schließlich sind wa in Berlin.

Na da sagen wir doch viel Erfolg mit dem neuen Marktnamen und in der Hoffnung, dass in Konradshöhe bald überall zu hören ist „Ick geh zu Laurman einkoofen“.

Laurman macht sich bereits seit der Privatisierung für Konradshöhe stark. Er ist Gründungsmitglied des Vereins MaK (Mehr aus Konradshöhe e.V.), unterstützt den Nordberliner SC, ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Tegelort und engagiert sich auch politisch für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

Sylvia Schmidt

Anzeige

Anzeige

Heiligenseer Elch



email: info@heiligenseer-elch.de
Web: www.heiligenseer-elch.de

Elchdamm 771
13503 Berlin

Tele: 030 - 43 77 48 40

- ★ Sky Sportsbar
- ★ Alle Bundesliga + Championsleague Spieltage Live
- ★ Dartautomat
- ★ Raum für Festlichkeiten bis zu 100 Personen
- ★ Catering-Service

Seit 1990 **CHINA RESTAURANT**
PONG'S

Jörsstr. 14, 13505 Berlin (030-430 20 70)
in Konradshöhe direkt an der Autofähre

◆ Chinesische Spezialitäten ◆

Herrliches Ambiente im
gemütlichen Wintergarten
oder sommerlichen Biergarten
mit direktem Havelblick!

Ausschnitt: Nach dem Essen
1 Pfundwein vom Haus!
(Solange der Vorrat reicht)



SPENDENAKTION ERFOLGREICH - NEUER TRANSPORTER FÜR DIE JUGENDFEUERWEHR UNSEREN ALLERHERZLICHSTEN DANK...

... möchten wir all denen aussprechen, die sich an der Spendenaktion für ein neues Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort beteiligt haben. Es ist tatsächlich gelungen, das Geld für das benötigte Auto zum Materialtransport und für die Jugendfeuerwehr aufzubringen. Nach Klärung der letzten Formalitäten für die Übertragung vom Förderverein zur Berliner Feuerwehr werden die notwendigen Umbauten stattfinden und das Fahrzeug schließlich feierlich im Rahmen des Feuerwehrfestes am 1. Juli übergeben und in Dienst gestellt. Damit das Fahrzeug danach auch schnell zum Einsatzort gelangen kann, ist es dem Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU) gelungen, sich erfolgreich für die Aufbringung einer

Sperrfläche an der Ausfahrt der Feuerwehr zur Almazeile einzusetzen. Nun sollte auch wirk-



lich jedem autofahrenden Gast in Tegelort klar sein, dass man hier nicht parken darf!

Frank Marten

Anzeige

Restaurant Plitvice

Robert Serdarušić

Falkenplatz 1 · Konradshöhe
13505 Berlin · Telefon 436 23 67
Geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr

Alle Speisen auch außer Haus
Räume für Festlichkeiten aller Art
für 30 bis 70 Personen



CDU ÖFFNET SICH WEITER FÜR QUEREINSTEIGER: PARTEIOSE EXPERTEN ZU BÜRGERDEPUTIERTEN ERNANNT

Die CDU Reinickendorf setzt ihren erfolgreichen Weg der Öffnung der Partei fort und ermöglicht auch Bürgerinnen und Bürgern ohne Parteibuch die Mitarbeit und politische Gestaltung. Bei der Besetzung der Fachausschüsse in der Bezirksverordnetenversammlung konnten 25 parteilose Fachleute aus allen gesellschaftlichen Bereichen für die Mitarbeit als Bürgerdeputierte gewonnen werden. „Wir wollen mit den besten Köpfen die beste Politik für die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer gestalten. Ein Drittel der Plätze haben wir an Menschen vergeben, die sich in ihrem Berufsleben oder im Ehrenamt in unterschiedlichen Bereichen seit Jahren im Bezirk engagieren. Wir gewinnen mit diesen Persönlichkeiten zusätzlich viel Sachkompetenz für unsere Arbeit“, erklärt Sylvia Schmidt, die im Reinickendorfer CDU-Fraktionsvorstand sitzt.



gelegentlich arbeitet so zum Beispiel jetzt Gordian Scholz mit, der Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Tegelort. Als Feuerwehrmann kennt er sich in Verwaltungsfragen gut aus und weiß auch, wo bei den Kameraden von der Feuerwehr der Schuh drückt.

Hans-Joachim Huth, Kaufmann und Vorsitzender des Vereins „Mehr als Konradshöhe e.V.“, wird in den nächsten 5 Jahren im Reinickendorfer Wirtschaftsausschuss mitarbeiten. Er weiß, wie man Menschen zueinander bringt, um etwas für den Kiez zu erreichen. Diese Erfahrungen möchte er in die Ausschussarbeit einbringen.



Frank Marten

Als parteiloser Experte im Ausschuss für Bürgerdienste, Ordnungs- und Verwaltungsan-

REINICKENDORFER MITTELSTANDSVEREINIGUNG



Norbert Eyck (CDU), Kaufmann aus Tegelort, wurde im Februar zum neuen Vorsitzenden der Reinickendorfer Mittelstandsvereinigung (MIT)

der CDU gewählt. Mit seinem neuen Vorstand will er wieder verstärkt die Stimme der Reinickendorfer mittelständischen Unternehmer zu Gehör bringen. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Glück und Erfolg!



S25 -AUSBAU LÄSST NOCH AUF SICH WARTEN

Eine eher langfristige Perspektive haben Senat und S-Bahn bei der Entwicklung eines Ausbaus der S-Bahnlinie S25 über Tegel nach Hennigsdorf im Auge. So soll erst bis zum Jahr 2023 die Signaltechnik zwischen Schönholz und Tegel erneuert und bis 2020 die Barrierefreiheit auf allen Bahnhöfen der S25 hergestellt werden. Im Jahr 2026 soll dann ebenfalls bis nach Tegel der 10-Minuten-Takt eingeführt werden. Einen Ausbau nach Hennigsdorf verfolgt der Senat derzeit nicht. Das geht aus zwei Anfragen der Abgeordneten Stephan Schmidt und Tim Zeelen (beide CDU) im Berliner Abgeordnetenhaus hervor. „Das ist typisch für den

Berliner Senat: die Sorgen der Pendler und der Stadtränder tauchen im Konzept von Rot-Rot-Grün nicht auf oder werden auf viele Jahre verschoben. Der wichtige Ausbau bis Tegel muss wesentlich schneller geschehen und für den Weiterbau über Heiligensee nach Hennigsdorf und eine eventuelle Weiterführung nach Velten müssen jetzt schon Planungen beginnen. Statt in Mitte überflüssige Straßenbahnen oder Radrouten von Spandau nach Köpenick zu bauen sollte man sich lieber mit den realen Problemen beschäftigen“, kommentierte Stephan Schmidt die Antworten des Senats.

Frank Marten

Anzeige

Hackert Dachdeckermeister GmbH

Alles rund ums Dach

Wir bieten Ihnen die Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten sowie einen **Not-Reparaturdienst**.

„Wir erstellen Ihnen gerne ein unentgeltliches Angebot!“
Testen Sie uns ...

Die Nummer merk' ich mir.
03304 / 50 24 62

Funk 0176 / 100 13742

Fax 03304 / 203625

Goethestraße 4 | 16727 Velten



Scheckübergabe an DLRG Wedding/Prenzlauer Berg: DLRG-Geschäftsführer Wolfgang Gräbert (l.v.l.), DLRG-Bezirksleiter Marcel Ernst (2.v.l.), Hans-Joachim Huth, Vorsitzender MaK e.V (5.v.l.), Stephan Schmidt MdA (4. v.r.), DLRG-Leiter Einsatz Marcus Baartz (l.v.r.)

5.000 EUR SPENDE FÜR DLRG-WASSERRETTUNGSSTATIONEN IN REINICKENDORF

Mit einer Spende von insgesamt 5.000 EUR würdigt der Verein „Mehr als Konradshöhe e.V. (MaK)“ in diesem Jahr die Arbeit der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) an den Gewässern rund um Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort. Im Beisein des Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt (CDU) wurde in der Weddinger Geschäftsstelle der DLRG am Mittwochabend durch den Vorsitzenden des MaK e.V., Herrn Hans-Joachim Huth, ein symbolischer Scheck übergeben. Das Geld stammt aus den Überschüssen des Konradshöher Jahresfestes 2016.

Stephan Schmidt, selbst Mitglied der DLRG, freute sich über die Spende: „Das Geld wird je zur Hälfte den Wasserrettungsstationen Sandhausen und an der Wasserrettungsstation an

der Scharfenberger Enge zugutekommen, die von der DLRG Wedding/Prenzlauer Berg unterhalten werden. Speziell ausgebildete Wasserretter leisten an allen Wochenenden und Feiertagen der Sommermonate ihren Dienst an den beiden Wasserrettungsstationen. Ihre Aufgabe ist es, für die Sicherheit an und auf dem Gewässer zu sorgen und Menschen in Not zu helfen. Dazu zählt die Bewachung der Badestrände, ebenso wie auch Kontrollfahrten mit dem Motorrettungsboot, die Absicherung diverser Segel- und Ruderbootregatten und die Aufklärung der Bevölkerung über Gefahren an und im Wasser. Die finanzielle Unterstützung wird für die Erneuerung der Ausrüstung dringend benötigt. Ich freue mich sehr!“

Robert Fischer

Anzeige



Italienische Spezialitäten

Geöffnet: Di. bis So. von 12:00 bis 24:00 Uhr
Montag Ruhetag

Ruppiner Chaussee 404 | 13503 Berlin

AUS DEM BEZIRK

Öffnungszeiten der Slipanlage in Heiligensee



Die Slipanlage in der Fährstraße in Heiligensee wird in der Zeit vom 01.04.2017 bis zum 12.04.2017 für die Öffentlichkeit geöffnet sein. In dieser Zeit können dort Boote zu Wasser gelassen werden.

Der direkt daneben befindliche Steg ist übrigens nicht mehr öffentlich zugänglich, da die Reederei, welcher der Steg gehört, ihn aus Sicherheitsgründen mit einem Gitter versehen hat.

Gedenkstein am Falkenplatz wird gereinigt

Auf dem Falkenplatz in Konradshöhe steht ein Gedenkstein, der an zwei Widerstandskämpfer erinnern soll, die kurz vor Kriegsende erschossen wurden:

Richard Neuman wurde drei Tage nach der sowjetischen Besetzung am 26. April 1945 von SS-Leuten erschossen, weil er im Forst bei Heiligensee versteckte polnische Zwangsarbeiter mit Lebensmitteln versorgte.

Albert Brust aus Tegelort leitete als Maschinenschlosser bei "Rheinmetall-Borsig" die dortige Betriebswiderstandsgruppe und wurde am 26. September 1944 im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet.

Im Dezember 2016 meldete sich ein Anwohner bei der CDU, der darauf hinwies, dass sich dieser Gedenkstein in einem schlechten Zustand befindet. Zum Teil ist die Schrift sehr verblasst oder gar nicht mehr zu lesen. Die Bezirksverordnete Sylvia Schmidt wandte sich an die zuständige Stadträtin für Bauen, Bildung und Kultur, Katrin Schultze-Berndt (CDU). Diese teilte nun im Januar mit, dass eine Fachfirma beauftragt ist, den Stein zu reinigen und neu zu beschriften. Die Arbeiten werden ausgeführt, sobald das Thermometer dauerhaft über 7 Grad Celsius klettert.

Im Frühling wird der Gedenkstein also wieder gut zu lesen sein und damit seine wichtige Aufgabe weiterhin erfüllen.



Straßensanierungen 2017



Das Bezirksamt hat erste Vorprüfungen für die Straßensanierungen in diesem Jahr gestartet. In Heiligensee sollen die Straße Im Erpelgrund zwischen Dambockstraße und Reiherallee und in Konradshöhe die Sandhauser Straße von der Sperberstraße bis zur Falkenhorststraße (Falkenplatz) grundsaniert werden. Darüber hinaus wird nach der Frostperiode nachgeschaut, wo die Gelder aus dem Schlaglochprogramm eingesetzt werden. Letztendlich bleibt aber abzuwarten, welche zusätzlichen Gelder der Senat in diesem Jahr über den Nachtragshaushalt freigibt.

Glascontainer am Falkenplatz

Immer wieder gibt es Anfragen zum Standort der Glascontainer am Falkenplatz. Manch Anwohner fühlt sich von den Geräuschen belästigt, andere erfreuen sich der kurzen Wege zur Glasentsorgung.

Dazu hat sich das Bezirksamt Reinickendorf mit dem Betreiber der Glascontainer in Verbindung gesetzt und um die Prüfung eines Ersatzstandortes gebeten. Der Betreiber teilte mit, dass die geprüften Ersatzstandorte noch näher an der nächstgelegenen Wohnbebauung liegen und daher noch ungünstiger als der jetzt genutzte Standort. Daher wird hier wohl alles beim Alten bleiben und die Container am Falkenplatz.



WWW.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/schmidtheiligensee

IMPRESSUM

Chefredakteur und Anzeigenleiter: Oliver Raeder
Redakteure: Uwe Laurman, Frank Marten, Philipp Kopietz, Stephan Schmidt, Lutz Töpfer, Sylvia Schmidt, Celina Karck, Jana Hirschfeld, Robert Fischer
Bildnachweise: Seite 10: Dieter Obermeyer, Seite 13: Petra Grünberg
Redaktionsschluss: 15. März 2017,
Herausgeber: CDU Heiligensee, Oraniendamm 10-6, Aufgang D 13469 Berlin
www.cdu-heiligensee.de, info@cdu-heiligensee.de, Tel.: +49 (30) 496 12 46, Fax: +49 (30) 496 30 53
Auflage: 13.000 Stück, Heft-Einzelpreis: kostenlos
Layout/Verlag: a&a oktogon, Inh. André Laurman-Urbanski, Neue Straße 21, 12103 Berlin, Tel.: 030. 89 37 82 30, E-Mail: info@aa-oktogon.de, www.aa-oktogon.de





■ **Allgemein-, Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie**

Bauchchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Endoskopische Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie, Rheumatologie, Wirbelsäulenchirurgie, Endoprothetik, Tumorchirurgie, spez. Schmerztherapie
• Tel. 030/4092-521

■ **Geriatric und Tagesklinik**

Prävention, Erkennung, Behandlung und Früh-Rehabilitation von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter
• Tel. 030/4092-361

■ **Innere Medizin und internistische Intensivmedizin**

Kardiologie (Herz) mit Telemetrie, Gastroenterologie (Leber,Galle, Magen, Darm), Pulmonologie (Lunge) und Intensivmedizin
• Tel. 030/4092-516

■ **Anästhesie und operative Intensivmedizin**

Anästhesiologische Versorgung aller operativen Eingriffe, Intensivmedizinische Betreuung und Schmerztherapie
• Tel. 030/4092-535

■ **Radiologie**

Konventionelle Röntendiagnostik, Computertomografie und MRT
• Tel. 030/4092-341

☒ **Rettingsstelle**

Ambulante chirurgische Erstversorgung von leichten und mittelschweren Verletzungen und internistischen Notfällen rund-um-die-Uhr mit Notaufnahme
• Tel. 030/4092-390

Neues **MRT** im Dominikus-Krankenhaus Berlin

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu begrüßen.

Die neue Diagnostik steht allen stationären Patienten zur Verfügung.

Privatpatienten, Selbstzahler und Patienten, die über eine Berufsgenossenschaft versichert sind, können unsere Leistungen auch ambulant in Anspruch nehmen.

Vereinbaren Sie einen Termin

Dr. med. Christian Nitzsche
Chefarzt der Abteilung Radiologie
radiologie@dominikus-berlin.de

Tel. 030 / 4092-341

